



Deutsches Technikmuseum, Trebbiner Str. 9, 10963 Berlin

Gianna Hidde  
Telefon 030-90 254-110  
Fax 030-90 254-175  
e-mail [hidde@sdtb.de](mailto:hidde@sdtb.de)

14. November 2013

### **Gleisdreieck – Ein Bahngelände in Berlin** **Ausstellung mit Fotografien von Hans W. Mende / 30 Jahre Deutsches Technikmuseum** 19. November 2013 bis 02. Februar 2014

Das Deutsche Technikmuseum präsentiert ab Dienstag, den 19. November 2013, anlässlich seines 30-jährigen Jubiläums die Sonderausstellung „Gleisdreieck – Ein Bahngelände in Berlin“. Rund 40 Originalfotografien des Berliner Künstlers Hans W. Mende zeigen das geschichtsträchtige Gebiet in den Jahren zwischen 1977 und 1982. Heute gehört das Areal des ehemaligen Anhalter Güterbahnhofs zu großen Teilen zum Gelände des Deutschen Technikmuseums.

Das Gleisdreieck zwischen Anhalter und Potsdamer Güterbahnhof war einst einer der höchst frequentierten Eisenbahnknotenpunkte des Deutschen Reiches. Im Zweiten Weltkrieg wurde ein Großteil der Gleis- und Bahnanlagen zerstört, und der Bahnbetrieb kam fast vollständig zum Erliegen. Durch die Teilung Berlins und die Einstellung des Fernverkehrs 1952 rückte das ehemals im Zentrum der Stadt gelegene Gebiet an den Mauerrand des Bezirks Kreuzberg. Die verbliebenen Gleisanlagen, Stellwerke und Wassertürme befanden sich bis zur Wiedervereinigung im Besitz der Ost-Berliner Reichsbahndirektion, wobei das Gelände selbst zu West-Berlin gehörte.

Seit Anfang der 1970er Jahre dokumentierte der Fotograf Hans W. Mende in einem Zeitraum von zehn Jahren sowohl den voranschreitenden Verfall der Stellwerke, Drehscheiben und Lokschuppen als auch die Wiederinbesitznahme der Flächen durch die Natur. Dabei entstand ein Zyklus großformatiger Schwarz-Weiß-Fotografien, die die Entwicklung bis zum Beginn der Bauarbeiten des 1982 gegründeten Deutschen Technikmuseums festgehalten haben.

In der Sonderausstellung wird eine Auswahl von 40 Originalabzügen aus dem Museumsbestand präsentiert, die im Zusammenhang mit dem 1982 erschienen Bildband „Gleisdreieck. Ein Bahngelände in Berlin“ erstmalig publiziert wurden. Die letzten 50 Exemplare dieses Bildbandes wurden anlässlich der Sonderausstellung von Hans W. Mende signiert und sind für jeweils 40 Euro im Museumsshop des Deutschen Technikmuseums erhältlich.

Hans W. Mende wurde 1948 in Brake/Unterweser geboren und lebt heute in Berlin und im Westerwald. Nach dem Abschluss des Studiums als Meisterschüler an der Universität der Künste 1975 und Berufung in die Deutsche Gesellschaft für Photographie arbeitet er als freischaffender Fotograf. Er zählt zu den bekanntesten Berliner Fotografen der Vor- und Nach-Wendezeit und ist in vielen Sammlungen und Museen präsent.

**Bilder zum Download finden Sie in unserem Pressebereich im Internet:**

<http://sdtb.de/Pressemappe-Gleisdreieck.2264.0.html>

**Medienpartner des Jubiläumsjahrs:**

**radio***ehs*<sup>rbb</sup>